



Geräte und Bekleidung überreicht

Feuerwehr Meinhard wird unterstützt

Während des Jugendfeuerwehrdienstes am Dienstag, 7. März, konnten durch Spenden finanzierte bzw. gesponserte Ausrüstungsgegenstände offiziell an die Feuerwehr übergeben werden.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

Helm-Bekleidung: Durch das Kirmesteam 2024 und einen Spender aus den eigenen Reihen, welcher auch die Bekleidung erstellte, konnten unsere neuen Helme mit spezieller 3M-Folie personalisiert und mit unserer Symbolfigur dem „Wacholderjäger“ beklebt werden.

Einsatz-Tablet: Während der Hoch-Zeit der Corona-Pandemie trat der Ortsbeirat Schwesbda an die Feuerwehr heran, um ein kleines Präsent in Form eines „Tablets“ für das Löschfahrzeug zu übergeben. Hiermit hat der Einsatzleiter die Möglichkeit, über Apps wie zum Beispiel die des Deutschen Wetterdienstes auf Informationen (Gewittermonitor, Regenradar, etc.) zurückzugreifen.

JF-Zipper: Anlässlich des 50. Jugendfeuerwehr Jubiläums im Juni vergangenen Jahres wurden unsere Jugendlichen und Betreuer einheitlich mit neuen Zipperranzen ausgestattet. Mit dem Wacholderjäger auf der Brust ging es dann auch zeitnah auf den Landesscheid des Landes Hessen, um sich mit den besten Jugendfeuerwehren Hessens zu messen.

Ein großes Dankeschön an die VR-Bank Mitte, welche diese Anschaffung durch eine großzügige Spende unterstützt und somit erst ermöglicht hat.

Akku-Kombigerät: In enger Zusammenarbeit und Absprache mit den Gemeindebrandinspektoren wurde Ende 2021 die Beschaffung eines Akku-Kombigerätes eines bestimmten Herstellers vorangetrieben, welche knapp ein Jahr später umgesetzt werden konnte. Dieses Gerät ist als Vorgriff auf die künftige Beladung des neuen Mittleren-Löschfahrzeuges (MLF) bereits in dessen Beladungskonzept integriert und ist auch im Hinblick auf die Gefährdungsbeurteilung für Schwesbda „TH-3“ laut FwOV (Feuerwehr-Organisationsverordnung) als Beladungskomponente eines MLFs aufgeführt. Ein großes Dankeschön an die Mathias-Kaufmann-Stiftung, die VR-Bank Mitte und an unseren Ortsvorsteher Michael Pack, welche die Beschaffung maßgeblich finanziell unterstützten.

Wir als Freiwillige Feuerwehr Schwesbda bedanken uns nochmals bei allen Sponsoren für die Unterstützung, sei es im Bereich der Jugendarbeit oder auch der Einsatzabteilung. Diese Unterstützung ist keineswegs selbstverständlich, sondern eine Würdigung und Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit, welche durch die Einsatzkräfte geleistet wird.



Neue Ausrüstungsgegenstände erhielt die Freiwillige Feuerwehr Meinhard. FOTO: PRIVAT/ATH

Baum- und Strauchschnitt wird abgenommen

Am Samstag, 18., und am Samstag, 25. März, wird in der Zeit von 10 bis 14 Uhr auf den Sammelplätzen in Grebendorf, Riehtweg (neben

Bauhof), Hitzelrode, ehem. Kläranlage, und Motzenrode, ehem. Kläranlage, Baum- und Strauchschnitt angenommen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1
Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode: Pfarrer Harald Aschenbrenner, E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de, Tel. 0 56 51/2 02 23

PFARRAMT MEINHARD 2
Schwesbda, Frieda, Grebendorf: Pfarrer Rainer Koch, E-Mail: pfarramt.schwesbda@ekkw.de, Tel. 0 56 51/55 18

KIRCHENBÜRO GREBENDORF
E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de
Telefon: 0 56 51/3 33 46 90
Aktuelle Informationen und Berichte

unter: www.kirchspiel-meinhard.de

Sonntag, 19. März, Lätare
11 Uhr: Grebendorf – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppen Meinhard 1 und 2 in der Kirche. Die im Gemeindebrief angekündigten Gottesdienste in Schwesbda und Frieda finden nicht statt.

Sonntag, 26. März, Judica
18 Uhr: Hitzelrode – Gottesdienst für alle Gemeinden Meinhard 1 in der Kirche.
10.30 Uhr: Grebendorf – Gottesdienst in der Kirche

„Hilfe kommt herbei!“

Brandschutzerziehung im Kindergarten in Grebendorf

Nun war es wieder soweit! Jedes Jahr im Herbst, in der Woche von St. Martin, besuchen die Vorschulkinder (die Forschergruppe) der „Villa Kunterbunt“ die Freiwillige Feuerwehr Grebendorf. Der Zeitpunkt der Veranstaltung ist nicht zufällig gewählt, sondern hat einen guten Grund. Wehrführer Andreas Schüttemeier und sein Kollege Julian Cassel erklären, dass mit Laternenfest und sich anschließender Adventszeit eine Zeit der berechnenden Kerzen beginnt, in der es pädagogisch sinnvoll ist, Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit Feuer im Allgemeinen und Kerzen im Besonderen zu sensibilisieren. Während der zweitägigen Veranstaltung wurden die Feuerwehrlaute von den Erziehern Lisa Barthel, Annett Rokitta, Florian Baldauf und Joachim Hesse unterstützt.

„Was tun, wenn's brennt?“ Diese Frage zog sich wie ein roter Faden durch die Exkursion. Spielerisch wurden Verhaltensweisen im Brandfall



Bei der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf: Die Kinder des Meinharder Kindergartens „Villa Kunterbunt“ lernten, was bei einem Brand zu tun ist. FOTO: PRIVAT/ATH

arbeitet: Das Feuer ausperren, laut auf sich aufmerksam machen, Hilfe holen und sich keinesfalls verstecken. Anhand eines Modellhauses in Puppenhausgröße konnten die Kinder beobachten, wie sich der einströmende Rauch einer Nebelmaschine ausbreitet. Anschließend durften die Kinder durch den Parcours einer „Rauchkammer“ (Nebelmaschine) kriechen und konnten dadurch

aus eigener Erfahrung bestätigen, laut auf sich aufmerksam machen, Hilfe holen und sich keinesfalls verstecken. Anhand eines Modellhauses in Puppenhausgröße konnten die Kinder beobachten, wie sich der einströmende Rauch einer Nebelmaschine ausbreitet. Anschließend durften die Kinder durch den Parcours einer „Rauchkammer“ (Nebelmaschine) kriechen und konnten dadurch

aus eigener Erfahrung bestätigen, laut auf sich aufmerksam machen, Hilfe holen und sich keinesfalls verstecken. Anhand eines Modellhauses in Puppenhausgröße konnten die Kinder beobachten, wie sich der einströmende Rauch einer Nebelmaschine ausbreitet. Anschließend durften die Kinder durch den Parcours einer „Rauchkammer“ (Nebelmaschine) kriechen und konnten dadurch

aus eigener Erfahrung bestätigen, laut auf sich aufmerksam machen, Hilfe holen und sich keinesfalls verstecken. Anhand eines Modellhauses in Puppenhausgröße konnten die Kinder beobachten, wie sich der einströmende Rauch einer Nebelmaschine ausbreitet. Anschließend durften die Kinder durch den Parcours einer „Rauchkammer“ (Nebelmaschine) kriechen und konnten dadurch

„Dein Hund hat meinen Hund gebissen!“

Gemeinde Meinhard informiert über Hundebißvorfälle und Konsequenzen

In der Gemeinde Meinhard und auch in anderen Kommunen gehört es leider zum Alltagsgeschäft, Hundebißvorfälle aufzunehmen und zu bearbeiten. Dabei kann es sein, dass ein Hund einen anderen Hund oder sogar einen Menschen beißt. Um dieser Gefahr für Sie als Bürger/in oder Hundehalter/in entgegenzuwirken, wird das Ordnungsamt der Gemeinde auf Grundlage der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO Hessen) und der Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung in Meinhard tätig.

Die betroffenen Hundehalter und mögliche Zeugen werden zu dem Vorfall angehört, bevor ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet



Die gesetzliche Leinenpflicht sollen Hundehalter in der Gemeinde Meinhard befolgen. FOTO: BERND WEISSER/DIPA-BILDFUNK

wird. Damit soll klargestellt werden, wie sich der Vorfall tatsächlich abgespielt hat. Geben diese Aussagen eindeutig vor, dass ein Hund, ohne selbst angegriffen worden zu sein, gebissen hat, so kann er als „gefährlicher Hund“ nach Paragraph 2 der HundeVO Hessen eingestuft werden.

Die Folgen sind die Erhöhung der Hundesteuer und eine Erlaubnispflicht zum Halten eines solchen Hundes. Der Hundehalter muss dann beispielsweise eine Sachkundeprüfung und einen Weinstest bei der Gemeinde vorlegen. Zudem muss der Hund gechippt sein, eine Haft-

pflversicherung muss nachgewiesen werden und der Hundehalter muss zuverlässig sein. Diese Maßnahmen ziehen hohe Kosten mit sich. Nur die Umstellung der Hundesteuer am Beispiel eines Ersthundes zum vollen Steuersatz zu einem gefährlichen Hund, macht einen jährlichen Unterschiedsbeitrag von 528 Euro aus.

All diesen Maßnahmen können Hundehalter/innen entgegenwirken. Seien Sie achtsam, wenn Sie spazieren gehen, und befolgen die gesetzliche Leinenpflicht in der Gemeinde. Gehen Sie mit Ihrem Hund so spazieren, wie Sie es auch von Ihren Mitmenschen erwarten! So verringert sich die Gefahr für Sie und Ihren Hund und die Gemeinde Meinhard wird wieder ein Stückchen sicherer!

TSV Jestädt erschafft Kinderparadies

Kinderfasching im DGH Jestädt bietet Spiel, Spaß und Tanzeinlagen



Bunt und lustig ging es beim Kinderfasching des TSV Jestädt im DGH vor sich. FOTO: PRIVAT/ATH

sodass die Kinderaugen aus dem Staunen nicht mehr rauskamen. Ob beim Dosenwerfen, der Mal- oder Glitzerataco-Ecke, der Candybar, an der der TSV kostenlos Eis verteilt hat, wurde den Kindern

ein abwechslungsreiches Programm geboten. Absolutes Highlight war der Auftritt der New Generation Hip Hop Dance Group, welche mit ihren Tanzeinlagen jeden Besucher vom Stuhl haute. Zum

Abschluss bekam jedes Kind eine Schnucktüte.

Ein großes Dankeschön möchte der TSV Jestädt auch noch einmal an alle Helferinnen und Helfer sowie an die Kuchenspender richten. Ohne sie wäre die Umsetzung des Kinderfaschings nicht möglich. In erster Linie gilt der Dank dem Team Kinderfasching, aber genauso möchten wir uns bei der Feuerwehr für die Bedienung, den Gymnastikdamen für den Küchendienst und unserem DJ Benjamin Jahn bedanken, der sich und seine Ausrüstung Jahr für Jahr kostenlos zur Verfügung stellt.

Jestädt hält zusammen und so freuen wir uns bereits jetzt auf den Kinderfasching 2024.